

Geistliche Chormusik des 19. Jahrhunderts

in einfachen Sätzen für 4 gemischte Stimmen

herausgegeben von der

Österreichischen Werkwoche für Kirchenmusik

und dem

Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Salzburg

Musikverlag Alfred Coppenrath



Carus-Verlag 91.003

Inhalt (thematisch)

		Seite
Advent		
Mache dich auf, werde licht	Sigismund R. von Neukomm	41
Machet die Tore weit	Sigismund R. von Neukomm	42
Weihnachten		
Dem in der Finsternis wandelnden Volke	August Eduard Grell	11
Es kam die gnadenvolle Nacht	Georg Brenner	16
Mit den Hirten will ich gehen	August Rische	43
Uns ist ein Kind geboren	Sigismund R. von Neukomm	53
Passion		
Crucem tuam	František Picka	10
Er erniedrigte sich selbst	Sigismund R. von Neukomm	15
Ostern		
Auferstanden ist der Herr	Karl Gläser	7
Pfingsten		
Komm, Heil'ger Geist	Dimitrij Bortniansky	36
Veni, Creator Spiritus / Komm, Heil'ger Geist	Franz Xaver Gruber	56
Fronleichnam / Eucharistie		
Gottes Sohn, als Mensch geboren / Tantum ergo	Michael Haller	20
Lauda Sion	P. Peter Singer	38
O salutaris hostia	Carl Czerny	44
Maria		
Ave Maria	Simon Sechter	8
Maria hat empfangen	Unbekannt	43
Salve, Regina	Johann Baptist Gänsbacher	48
Schutzengel		
Iam lucis orto sidere	Anton Bruckner	34
Beerdigung		
Der Herr, mein Hirte (nach Ps 23)	Jessie Seymour Irvine	12
Näher, mein Gott, zu dir	Lowell Mason	44
Selig sind die Toten	Sigismund R. von Neukomm	49
Lob und Dank		
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn	Friedrich Silcher	5
Gott ist mein Lied	Ludwig van Beethoven	22
Herr, deine Güte reicht so weit	August Eduard Grell	28
Himmel und Erde vergehn	Bernhard Klein	33
Lobet den Herrn	Anton Rieck	40
Preis und Anbetung	Joseph Gabriel Rheinberger	46
Singet dem Herrn	Sigismund R. von Neukomm	50
Sit nomen Domini benedictum	Sigismund R. von Neukomm	51

Vertrauen und Bitte

Dir, Herr, dir will ich mich ergeben	Anton Bruckner	14
Gott mit mir auf allen Wegen	Gottfried Wilhelm Fink	23
Gott, sei mir gnädig	Moritz Hauptmann	24
Harre, meine Seele	César Malan	27
Herr, du bist unsre Stärke	Louise Reichardt	29
Herr, zu dir will ich mich wenden	Felix Mendelssohn Bartholdy	30
Kommt all, die ihr beladen	L. B. McWhood	37

Leben aus dem Glauben

Es kennt der Herr die Seinen	Felix Mendelssohn Bartholdy	16
Gott ist die Liebe	David Hermann Engel	21
Ich bete an die Macht der Liebe / Ich preise Gott	Dimitrij Bortniansky	35

Meßgesänge

Ehre sei Gott in der Höhe	Dimitrij Bortniansky	18
Halleluja	Franz Xaver Witt	26
Heilig ist der Herr	Sigismund R. von Neukomm	31
Vater unser	Abbé Maximilian Stadler	55

Abend

Bleibe bei uns	Louise Reichardt	9
Die Nacht ist gekommen	Moritz Hauptmann	12

Trauung

So nimm denn meine Hände	Friedrich Silcher	52
Der Herr, mein Hirte	Jessie Seymour Irvine	12
Gott ist die Liebe	David Hermann Engel	21

Psalmlieder

Alles, was Odem hat (nach Ps 150)	Friedrich Silcher	5
Der Herr, mein Hirte (nach Ps 23)	Jessie Seymour Irvine	12
Gott, sei mir gnädig (Ps 57,2,3)	Moritz Hauptmann	24
Herr, deine Güte reicht so weit (nach Ps 36)	August Eduard Grell	28
Lobet den Herrn (nach Ps 103)	Anton Rieck	40
Machet die Tore weit (nach Ps 24)	Sigismund R. von Neukomm	42
Preis und Anbetung (nach mehreren Psalmen)	Joseph Gabriel Rheinberger	46
Singet dem Herrn (nach Ps 96)	Sigismund R. von Neukomm	50
Sit nomen Domini benedictum (nach Ps 113)	Sigismund R. von Neukomm	51

Biblische Gesänge

Ave Maria (Lk 1,28,42)	Simon Sechter	8
Dem in der Finsternis wandelnden Volk (Jes 9,1)	August Eduard Grell	11
Er erniedrigte sich selbst (Phil 2,8-10)	Sigismund R. von Neukomm	15
Gott ist die Liebe (1 Joh 4,16)	David Hermann Engel	21
Harre, meine Seele (Hebr 10,23)	César Malan	27
Heilig ist der Herr (Jes 3,6)	Sigismund R. von Neukomm	31
Himmel und Erde vergehn (nach Mk 13,30)	Bernhard Klein	33
Mache dich auf, werde licht	Sigismund R. von Neukomm	41
Uns ist ein Kind geboren (Jes 9,5)	Sigismund R. von Neukomm	53
Vater unser (Mt 6,9-13a)	Abbé Maximilian Stadler	55

Vorwort

Die Wiederentdeckung der Musik des 19. Jahrhunderts führte auch zu einer Neubewertung und zu einer Belebung des kirchenmusikalischen Erbes dieser Epoche. Das kirchenmusikalisch-liturgische Repertoire der Zeit ist großenteils in Vergessenheit geraten und steht im Schatten der Vertonungen geistlicher Texte, die für eine konzertante Wiedergabe im Rahmen der neuen bürgerlichen Musikkultur geschaffen wurden.

Das Gedankengut der Aufklärung führte zu Beginn des 19. Jahrhunderts in der evangelischen und katholischen Kirche zu historisierenden Reformbestrebungen, die auch nachhaltigen Einfluß auf die Kirchenmusik der Zeit genommen haben.

Die Grundzüge der kirchenmusikalischen Restauration werden in Anton Friedrich Thibauts 1825 publizierter Schrift „Über Reinheit der Tonkunst“ dargelegt. Aus einer rigorosen ästhetischen Position wird die instrumentalbegleitete Kirchenmusik abgelehnt. Weitreichende Umsetzung des neuen Gedankengutes einer idealen Kirchenmusik, die sich deutlich von der weltlich „opernhaften“ Musik der Zeit abzugrenzen hatte, geschah auf katholischer Seite durch die Vertreter des „Caecilianismus“. In der Kompositionstechnik des 16. Jahrhunderts insbesondere in den Werken der sogenannten altklassischen Vokalpolyphonie sah man die wahre Kirchenmusik beispielhaft verwirklicht.

Die Textverständlichkeit der a-cappella-Sätze der alten Meister nahm stilprägenden Einfluß auf die Entwicklung der Chormusik des 19. Jahrhunderts. Die Satztechniken der alten Motettenkunst wurden zum Vorbild genommen und mit den harmonischen und melodischen Ausdrucksmitteln der Zeit gefüllt.

Als eine der hauptsächlichen Aufgaben der Kirchenmusik wurde die Vermittlung eines wahren religiösen Empfindens und die Hinführung des gläubigen Menschen zur inneren Einkehr angesehen. Einfache Werke im schlichten akkordischen Satz sollten das religiöse Gefühl wecken und die Andacht fördern. „Würdevolle“ Homophonie wurde kontrapunktischen Künsten vorgezogen.

Bei der Zusammenstellung dieser Publikation wurden a-cappella Chorsätze aus dem katholischen und dem evangelischen Bereich des 19. Jahrhunderts in deutscher und lateinischer Sprache berücksichtigt, die in der Liturgie der Messfeier und im Ablauf des Kirchenjahres eingesetzt werden können und eine Ergänzung des gängigen chorischen Repertoires darstellen.

Die kurzen Sätze zeichnen sich durch eine saubere Satztechnik aus. In rhythmischer, harmonischer und melodischer Hinsicht werden an die Ausführenden keine hohen Anforderungen gestellt. Auf Grund des stimmlichen Umfangs und der leichten Ausführbarkeit kommt die Ausgabe insbesondere auch kleineren Chören zu gute.

Bei einigen Chorsätzen wurde eine Revision der originalen Texte vorgenommen oder alternative Textstrophen neu erstellt, da das in der dichterischen Sprache des 19. Jahrhunderts ausgedrückte religiöse Empfinden nicht unreflektiert mit dem heutigen theologischen Verständnis in Einklang gebracht werden kann. Mein Dank gilt dafür Herrn Hans Dieter Mairinger, der mit großem Einfühlungsvermögen die textliche Überarbeitung vornahm.

Die Worte „Von Herzen – möge es wieder zu Herzen gehen!“ mit denen L. v. Beethoven das Kyrie seiner „Missa solennis“ überschrieb, mögen in bescheidener Weise auch für die veröffentlichten Chorsätze dieser Sammlung gelten.

Salzburg, im Juli 2000

Armin Kircher

1. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn

Friedrich Philipp Silcher (1789-1860)
Text: nach Psalm 150

Lebhaft

mf (Einzelne) *cresc.* *f* *mf* *cresc.* *f*

S
Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn! Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn!

T
Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn! Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn!

B
Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn! Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn!

9 *mf* (Alle) *f*

S
Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn! Al - les, was O - dem hat,

T
Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn! Al - les, was O - dem hat,

B
Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn! Al - les, was O - dem hat,

17 *mf* *f*

S
lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, lo - be, lo - be den Herrn,

T
mf was O-dem hat, lo - be den Herrn,

B
lo - be den Herrn, lo - be den Herrn,

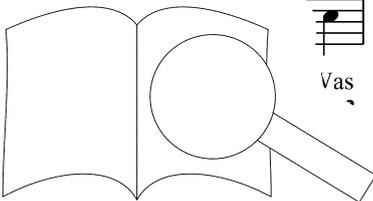
25 *mf* *cresc.* *f* *mf*

S
lo - be den Herrn, lo - be den Herrn!

T
hat, was O-dem hat, lo - be den Herrn!

B
be, lo - be den Herrn, lo - be den Herrn!

was O-dem hat, was O-dem hat, lo



33

mf Was O - dem hat, *p* was O - dem hat, *cresc.* lo - be, lo - - be den Herrn!

O - - dem hat, *p* was O - dem hat, *cresc.* lo - be, lo - - be den Herrn! *mf* Was

p *cresc.* *mf*

41

mf Was O - dem hat, *p* was O - dem hat, *cresc.* lo - be, lo - - be den Herrn!

O - - dem hat, *p* was O - dem hat, *cresc.* lo - be, lo - - be den Herrn! *mf* Was

p *cresc.* *mf*

49

f Al - les, was O - dem hat, lo - - be den Herrn, lo - - be den Herrn, lo - - be den Herrn!

f Al - les, was O - dem hat, lo - - be den Herrn, lo - - be den Herrn, lo - - be den Herrn!

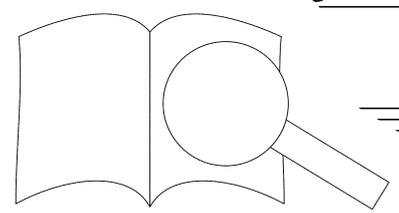
f

57

ff a Herrn! Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja!

lo - be den Herrn! Hal - le - lu - ja, Hal - le -

ff



2. Auferstanden ist der Herr

Karl Gläser (1826-1873)
Text: Textdichter unbekannt

Fröhlich
mf *cresc.*

S
A
T
B

1. Auf - er - stan - - den, auf - er - stan - den ist der Herr, und in
2. Hoch - er - ha - - ben ü - ber Ster - nen glänzt sein Thron, freund - lich
3. Al - les le - - be! Der Er - höh - te ruft uns zu: „Ich war

6

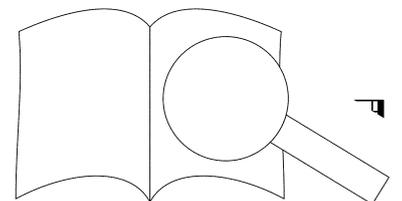
ew' - gen Licht - ge - wan - den der Ver - klä - rung delt und in
spen - det er uns Ga - ben, ist der Sei - nen Lohn, freund - lich
tot und sieh, ich le - be, le - ben, le - ber ist du, ich war
cresc.

11

ew' - gen I Ver - klä - rung wan - delte er!
spen - det ist der Sei - nen Schild und Lohn.
tot le - ben, le - ben sollst auch du!"

u. n
u. n
u. n

wan - den der Ver - klä - rung wan
Ga - ben, ist der Sei - nen Schild
le - be, le - ben, le - ben sollst



3. Ave Maria

Simon Sechter (1788-1867)

Text: Lk 1,28 u. 42

Andante

S
A

A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, Do - mi - nus te - cum, be - ne - dic - ta

T

A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, Do - mi - nus te - cum, be - ne - dic - ta

B

A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, Do - mi - nus te - cum, - ta

8

tu in mu - li - e - ri - bus, et be - ne - dic - tus fr

tu in mu - li - e - ri - bus, et be - ne - dic

tu in mu - li - e - ri - bus, et be

15

Je - sus. Sanc - ta Ma

Je - sus. Sanc - ta

Je - sus. Sanc - ta

22

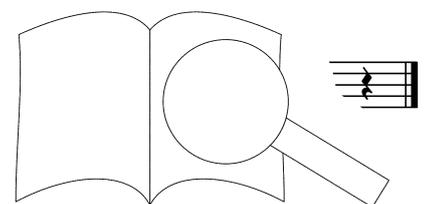
no - ti

nunc et in ho - ra mor - tis nos - trae. A - men.

ri - bus nunc et in ho - ra mor - tis nos -

pec - ca - to - ri - bus nunc et in ho - ra mor - tis nos -

Gegrüßet bist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist ebenedeit unter den Frau Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres



amen.

4. Bleibe bei uns, denn es will Abend werden

Louise Reichardt (1779-1826)

Text: Textdichter unbekannt

Langsam
p (Einzelne) *pp*

S
A
T
B

Blei - be bei uns, denn es will A - bend wer - den, der Tag hat sich ge -
Schon senkt die Nacht her - un - ter sich auf Er - den, und al - les schläft und

etwas bewegt
mf (Alle)

6
1. 2.

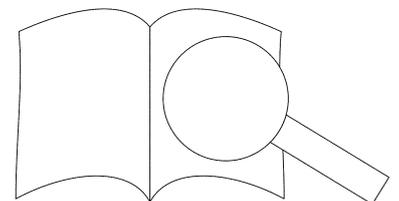
nei-get! schwei-get. Ihr Ta - ge und Näch - te, lo - bet .i. ne - des -
nei-get! schwei-get. Ihr Ta - ge und Näch - te, .i. Ihr Ster - ne des

18

Him - mels, lo - bet den He - set ihn hoch, al - le ihr Wer - ke des Herrn!
Him - mels, lo - bet und prei - set ihn hoch, al - le ihr Wer - ke des Herrn!

... dunkel wird's auf Erden,
... er steigt:
... Herz und leidet viel Beschwerden,
... dein Trost nicht zeigt.
... den Lüfte, lobet den Herrn,
... wolken des Himmels, lobet den Herrn,
... e ihr Engel des Herrn,
lobet und preiset den Herrn!

3. Bleibe bei uns, dann
lass nur dein Licht
Der du im Himmel
gern bleibst du bei
Ihr Diener des Her
ihr Priester des He
alles, was lobet un
lobe und preise de



5. Crucem tuam

František Picka (1873-1918)
Text: aus der Karfreitagsliturgie/Ps 67,2

Andante

p *mf* *f*

S
Cru - cem tu - am ad - o - ra - mus, Do - mi - ne: et sanc - tam re - sur - rec - ti - o - nem tu - am lau -

T
Cru - cem tu - am ad - o - ra - mus, Do - mi - ne: et sanc - tam re - sur - rec - ti - o - nem tu - am lau -

B
Cru - cem tu - am ad - o - ra - mus, Do - mi - ne: et sanc - tam re - sur - rec - ti - o - nem tu - am lau -

9 *f* *pp* *mf*

da - mus — et glo - ri - fi - ca - - mus: ec - ce e - nim pro - pter

8 da - mus — et glo - ri - fi - ca - - mus: ec - ce e - n: r' gau - di - um

16 *f* *rit.* *Fine* *Piu r* *mf*

in u - ni - ver - so mun - do a - tur no - stri, et be - ne - di - cat

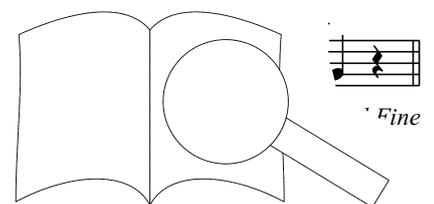
in u - ni - ver - so mun - do. mi - se - re - a - tur no - stri, et be - ne - di - cat

25 *rit.* *Fine*

no - bi i, ul - tum su - um su - per nos, — et mi - se - re - a - tur no - stri.

mi - net vul - tum su - um su - per nos, et mi

Dein Herr, verehren wir und deine heilige Auferstehung rühmen und preisen wir. Seht gekommen in alle Welt! Der Herr sei uns gnädig und segne uns: Er lasse sein Angesicht über u



6. Dem in der Finsternis wandelnden Volke

August Eduard Grell (1800-1886)

Text: Jes 9,1

p cresc. - - - - - *ff* *mf cresc.*

S
A
T
B

Dem in der Fin - ster - nis wan - deln - den Vol - ke er - schien ein hel - les Licht. Es ist

p cresc. - - - - - *ff* *mf cresc.*

Dem in der Fin - ster - nis wan - deln - den Vol - ke er - schien ein hel - les Licht. Es ist

p cresc. - - - - - *ff* *mf cresc.*

8

f > p

Tag ge - wor - den ü - ber die, die vom Schat - ten des To - des um - ge va

f > p

Tag ge - wor - den ü - ber die, die vom Schat - ten des To - de e ren.

16

p

Herr, du hast dei - ne Er - g Herr, du hast dei - ne Er - de ge -

p

Herr, du hast dei - net, Herr, du hast dei - ne Er - de ge -

23

un - sre Ban - - - de hast du ge - löst.

un - sre Ban - - -

und un - sre Ban - - -

p

und un - sre Ban - - - hast du ge - löst.

7. Der Herr, mein Hirte

Jessie Seymour Irvine (1836-1887)

Text: nach Psalm 23 (Charlotte Sauer nach dem Schottischen Psalter 1650)

S
A

1. Der Herr, mein Hirte, führet mich. Für wahr, nichts man gelt mir. Er
 2. Erquickung schenkt er meiner Seel' und führet gnädiglich um
 3. Geh ich durchs dunkle Taldal, ich fürcht kein Unglück dort, denn
 4. Den Tisch bereitest du vor mir, selbst vor der Feinde Schar. Mein
 5. Ja, deine Güte folget mir mein ganzes Leben lang. Und

T

1. Der Herr, mein Hirte, führet mich. Für wahr, nichts man gelt mir. Er
 2. Erquickung schenkt er meiner Seel' und führet gnädiglich um
 3. Geh ich durchs dunkle Taldal, ich fürcht kein Unglück dort, denn
 4. Den Tisch bereitest du vor mir, selbst vor der Feinde Schar. Mein
 5. Ja, deine Güte folget mir mein ganzes Leben lang. Und

B

9

la - gert mich auf grünen Au'n bei frier. Hier.
 sei - nes hohen Namens Ehr' auf tei mich.
 du bist da, dein Stecken und Stab sind g Hort.
 Haupt salbst du mit dein ÖL. Me' oer gar.
 im - mer - dar im Haus des Herrn - ge - sang.

la - gert mich auf grünen Au'n bei frier. Hier.
 sei - nes hohen Namens Ehr' auf tei mich.
 du bist da, dein Stecken und Stab sind g Hort.
 Haupt salbst du mit dein ÖL. Me' oer gar.
 im - mer - dar im Haus des Herrn - ge - sang.

PROBENPAPIER - Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

8. Die Nacht ist gel

Moritz Hauptmann (1792-1868)

Text: P. Herbert

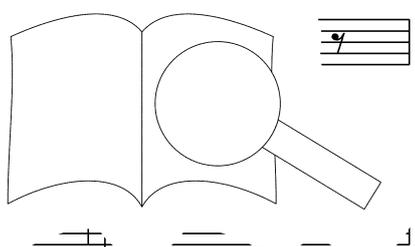
Larghetto con *mf*

S
A

ge - kom - men, drin wir ru - hen sol - len,
 von uns, Herr, all' un - rei - nen Gei - ster,
 ein - schla - fen mit gu - ten Ge -

1
 acht ist ge - kom - men, drin wir ru
 fern ab von uns, Herr, all' un - rei
 uns nun ein - schla - fen mit gu - ten

B



5

f *mf* *p*

Gott walt's zu From-men, nach sei - nem Ge - fal - len, dass wir uns
 halt du Nacht-wa - che, du selbst, un - ser Meis - ter; nimm Leib und
 fröh - lich auf - wa - chen, von dir nim - mer wan - ken; lass uns in

f *mf* *p*

Gott walt's zu From-men, nach sei - nem Ge - fal - len, dass wir uns
 halt du Nacht-wa - che, du selbst, un - ser Meis - ter; nimm Leib und
 fröh - lich auf - wa - chen, von dir nim - mer wan - ken; lass uns

f *mf* *p*

10

cresc. *f* *dim.* *dolce*

le - gen, in sei'm Schutz und Se - gen, der der Ruh,
 See - le un - ter dei - ne Flü - gel, send uns uns dein'
 Züch - ten dei - nem Preis zu rich - ten all Tun und

cresc. *f* *dolce*

le - gen, in sei'm Schutz und Se
 See - le un - ter dei - ne
 Züch - ten dei - nem Preis zu

cresc. *dolce*

der Ruh, der Ruh zu
 send uns, send uns dein'
 all Tun, all Tun und

15

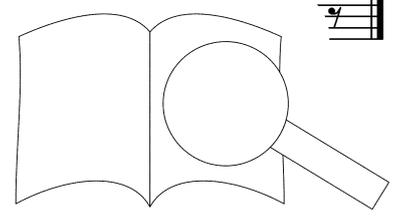
a tempo *dolce*

der Ruh zu pfl - gen.
 send uns dein' En - gel.
 all Tun und Dich - ten.

mf *cresc.* *dolce*

der Ruh zu pfl - gen, der Ruh zu
 send uns dein' En - gel, send uns dein'
 all Tun und Dich - ten, all Tun und

mf *cresc.* *dolce*



9. Dir, Herr, dir will ich mich ergeben

Anton Bruckner (1824-1896)

Text: 1. Str. Textdichter unbekannt, 2. Str. Hans Dieter Mairinger

S
A

1. Dir, Herr, dir will ich mich er - ge - ben, dir, des - sen Ei - gen -
 2. Herr, dein Wort soll mich im - mer lei - ten, soll mich trös - ten, schen - ken

T

1. Dir, Herr, dir will ich mich er - ge - ben, dir, des - sen Ei - gen -
 2. Herr, dein Wort soll mich im - mer lei - ten, soll mich trös - ten, schen - ken

B

8

tum ich bin. Nur du al - lein, du bist mich
 Freud' und Gnad'. Du, Herr, sollst in Gü - te

tum ich bin. Nur du al - lein, du
 Freud' und Gnad'. Du, Herr, sollst in Gü - ten

17

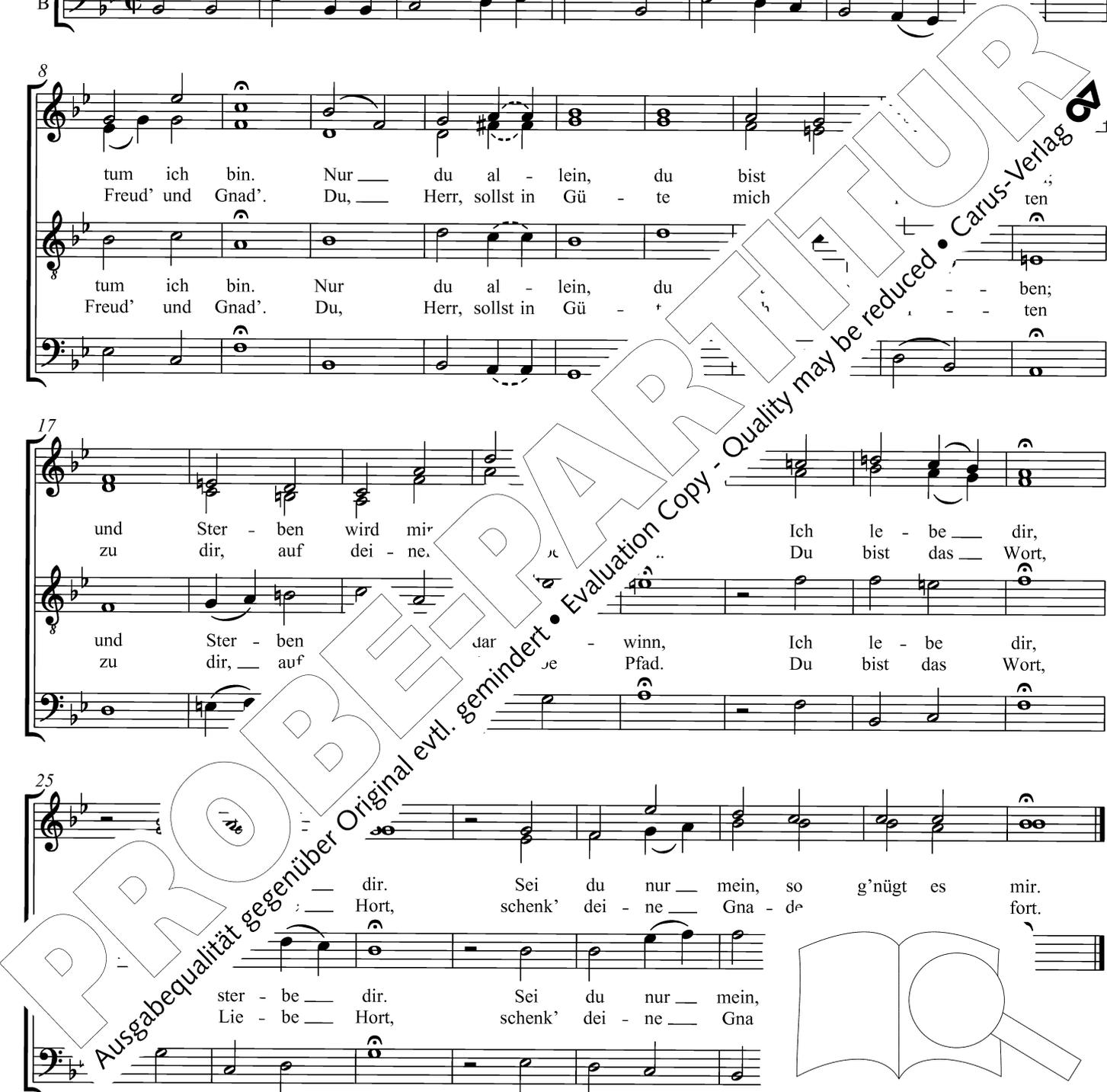
und Ster - ben wird mir Ich le - be dir,
 zu dir, auf dei - ne. Du bist das Wort,

und Ster - ben dar - winn, Ich le - be dir,
 zu dir, auf je Pfad. Du bist das Wort,

25

dir. Sei du nur mein, so g'nügt es mir.
 Hort, schenk' dei - ne Gna - de fort.

ster - be dir. Sei du nur mein,
 Lie - be Hort, schenk' dei - ne Gna



10. Er erniedrigte sich selbst

Sigismund R. von Neukomm (1778-1858)
Text: Phil 2,8-10

S
A

Er er - nied-rig-te sich selbst und ward ge - hor-sam bis zum To - de, bis zum To - de am Kreuz.

T

Er er - nied-rig-te sich selbst und ward ge - hor-sam bis zum To - de, bis zum To - de am Kreuz.

B

9

f

Da-rum hat ihn auch Gott er - hö - het und hat ihm ei - nen Na - men ge -

f

Da-rum hat ihn auch Gott er - hö - het und hat ihm ei - nen

f

17

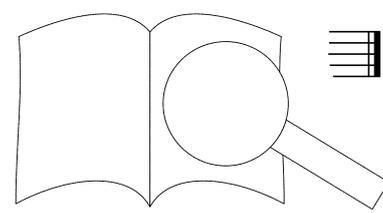
al - le Na - men ist; - su sich beu - gen sol - len

al - le Na - men in - men Je - su sich beu - gen sol - len

26

die im Him-mel und auf Er - den und un -

die im Him-mel und auf Er - den und



11. Es kam die gnadenvolle Nacht

Georg Brenner (1811-1879)
Text und Melodie: Melodienbuch zur Engelsharfe

S
A

1. Es kam die gna - den - vol - le Nacht, die uns das Heil der Welt ge - bracht, wie
2. Froh ju - bel - te der En - gel Heer: Gott hoch im Him - mel sei die Ehr! Und
7. Ja, Got - tes Lieb ist un - um - schränkt; ein Gott, der sei - nen Sohn uns schenkt, schenkt

T

1. Es kam die gna - den - vol - le Nacht, die uns das Heil der Welt ge - bracht, wie
2. Froh ju - bel - te der En - gel Heer: Gott hoch im Him - mel sei die Ehr! Und
7. Ja, Got - tes Lieb ist un - um - schränkt; ein Gott, der sei - nen Sohn uns schenkt, schenkt

B

5

freu - te sich der En - gel - schar, da Je - sus Christ
Frie - de, Freud und Se - lig - keit herrscht auf der Er - d
al - les, was uns heil - sam ist, schenkt al - les ur - Je - sus Christ.

freu - te sich der En - gel - schar, da Je - sus Christ
Frie - de, Freud und Se - lig - keit herrscht auf der Er - d
al - les, was uns heil - sam ist, schenkt al - les ur - Je - sus Christ.

3. Auf goldnen Wolken sangen so die Engel Gottes himmlisch froh, und himmlisch froh und hoch entzückt
: hat sie die Hirtenschar erblickt. :
die Knäblein sah, froh und sprach:
sein gnadenvolles Reich, und ist diesem Kinde gleich. :)
4. Die hocheufreuten Hirten gehen, wieviel Trost und Gnade gab
in Windeln Gottes Sohn zu sehen, mit ihm Gott in die Welt herab!
erblicken in der Krippe ihn, Oh, wie uns unser Vater liebt,
: und sanken auf die Erde hin. :
: dass er den liebsten Sohn uns gibt. :)

12. Es kennt der Herr

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Text: Philipp Spitta

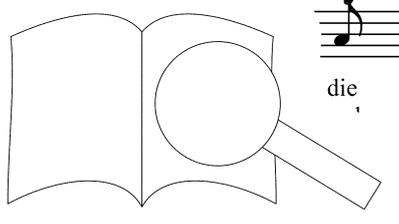
Mäßig bewe

S
A

er die Sei - nen und hat sie stets ge - kannt, die
sei - ne Scha - ren am Glau - ben, der nicht schaut und
s, Herr, zum Glau - ben und halt uns fest da - bei lass

kennt der Herr die Sei - nen und hat sie
ken - net sei - ne Scha - ren am Glau - ben,
hilf uns, Herr, zum Glau - ben und halt uns

B



5

Gro - ßen und die Klei - nen in je - dem Volk und Land. Er lässt sie nicht ver -
 doch dem Un - sicht - ba - ren, als sah' er ihn, ver - traut; der aus dem Wort ge -
 nichts die Hoff - nung rau - ben, die Lie - be herz - lich sei! Und wird der Tag er -

10

we - sen, er führt sie aus und ein; im Le - be sind
 zeu - get und durch das Wort er - nährt und vor beu - get und
 schei - nen, da dich die Welt wird sehn, so lass nen zu

we - sen, er führt sie aus und ein; e - c Ster - ben sind
 zeu - get und durch das Wort er - nährt ch beu - get und
 schei - nen, da dich die Welt wird sehn, die Dei - nen zu

15

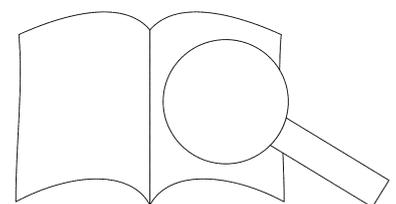
sie und blei - ben sein, be im Ster - ben, sind sie und blei - ben sein.
 mit dem Wort sich wehrt. c sich beu - get und mit dem Wort sich wehrt.
 dei - ner Rech - ten st als die Dei - nen zu dei - ner Rech - ten stehn!

sie und Le - ben und im Ster - ben, sind sie und blei - ben sein.
 mit dem vor dem Wort sich beu - get und mit dem Wort sich wehrt.
 dei - ner lass uns als die Dei - nen zu dei - ner Rech - ten stehn!

1. Jhlic' i Einen,
 ist, ruht;
 heit Glanze
 si rei und kühn
 |: di anderbare Pflanze,
 die immerdar ist grün. :|

4. Er kennt sie an der Liebe,
 die seiner Liebe Frucht,
 und die mit lauterm Triebe
 ihm zu gefallen sucht;
 die andern so begegnet,
 wie er das Herz bewegt,
 |: die segnet, wie er segnet,
 und trägt, wie er sie trägt. :|

5. S
 v
 d
 i
 a
 c
 |
 a,



13. Ehre sei Gott in der Höhe

Dimitrij Bortniansky (1751-1825)

Text: altkirchlicher Hymnus

Mäßig bewegt

mf

S
Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er - den und den Men - schen ein Wohl - ge - fal -

T
Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er - den und den Men - schen ein Wohl - ge - fal -

B
Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er - den und den Men - schen ein Wohl - ge - fal -

10

f *p*

- - - - - len! Wir lo - ben dich, wir be - ne - dei - en dir wir

- - - - - len! Wir lo - ben dich, wir be - r wi en dich an, wir

19 *cresc.* *f*

prei - sen dich, wir sa - gen dir Dank um dei en. Herr, Gott, himm - li - scher Kö - nig, all - mäch - ti - ger

cresc. *f* *ff*

prei - sen dich, wir sa - gen dir *sr-f* - lich - keit wil - len. Herr, Gott, himm - li - scher Kö - nig, all - mäch - ti - ger

cresc. *ff*

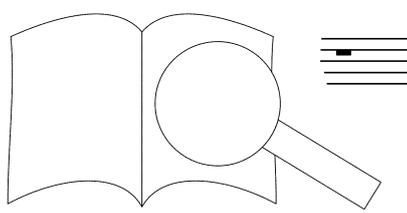
29 *cresc.* *p* (Einzelne)

ge - bor - ner Sohn, Je - sus Chri - stus, Herr, Gott, du Va - ters,

cresc. *p*

err, du ein - ge - bor - ner Sohn, Je - sus Chri - stus, Herr, Gott,

cresc. *p*



39 *pp* (Alle) *cresc.*

der du die Sün - de der Welt _ tr ägst, er - bar - me dich un - ser! Der du die Sün - de der Welt tr ägst, nimm

der du die Sün - de der Welt _ tr ägst, er - bar - me dich un - ser! Der du die Sün - de der Welt tr ägst, nimm

der du die Sün - de der Welt _ tr ägst, er - bar - me dich un - ser! Der du die Sün - de der Welt tr ägst, nimm

48 *f* *ff* *p* *m'*

an un-ser Ge - bet! Der du sit-zest zur Rech - ten des Va - ters, er bar - me dich

an un-ser Ge - bet! Der du sit-zest zur Rech - ten des Va - ters, er bar - me dich un-

an un-ser Ge - bet! Der du sit-zest zur Rech - ten des Va - ters, er bar - me dich un-

an un-ser Ge - bet! Der du sit-zest zur Rech - ten des Va - ters, er bar - me dich un- . du bist al-lein

56 *cresc.* *pp* *cresc.*

hei - lig, du al-lein bist der Herr, du al - Je - sus Chri-stus, mit dem Hei - li-gen

hei - lig, du al-lein bist der Herr, du al - Je - sus Chri-stus, mit dem Hei - li-gen

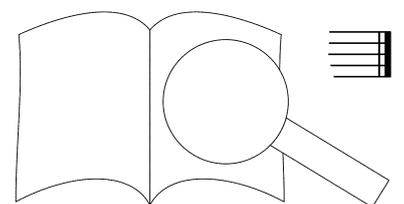
hei - lig, du al-lein bist der Herr, du al - Je - sus Chri-stus, mit dem Hei - li-gen

64 *f* *cresc.* *ff* *p* *dim.*

err - lich-keit Got - tes des Va - ters! A - men, a - men.

der Herr - lich-keit Got - tes des Va - ters! A - men,

der Herr - lich-keit Got - tes des Va - ters! A - men,



14. Gottes Sohn, als Mensch geboren

Michael Haller (1840-1915)

Text: Thomas von Aquin

S
A

1. Got - tes Sohn, als Mensch ge - bo - - ren, brach - te Heil dem Er - den - rund:
 2. Sa - kra - ment der Lie - be Got - - tes: Leib des Herrn, sei hoch - ver - ehrt,
 3. Lob und Dank sei Gott dem Va - - ter, der das Le - ben uns ver - heißt,

T

1. Got - tes Sohn, als Mensch ge - bo - - ren, brach - te Heil dem Er - den - rund:
 2. Sa - kra - ment der Lie - be Got - - tes: Leib des Herrn, sei hoch - ver - ehrt,
 3. Lob und Dank sei Gott dem Va - - ter, der das Le - ben uns ver - heißt,

B

10

mach - te durch sein Wort und Le - - ben uns die kund,
 Mahl, das uns mit Gott ver - ei - - nigt, Brot, das See - le nährt,
 sei - nem Wort, dem ew - gen Soh - - ne, der i. uns speist;

mach - te durch sein Wort und Le - - ben Got - tes kund,
 Mahl, das uns mit Gott ver - ei - - nigt das See - le nährt,
 sei - nem Wort, dem ew - gen Soh - - r im als - brot uns speist;

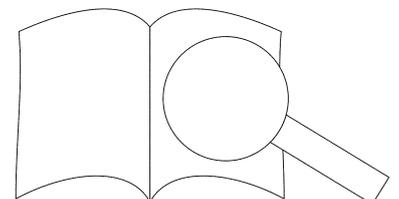
19

und, be - reit für uns stif - tet er den Neu - en Bund.
 Blut, in dem uns Gr sei - nen Bund, der e - wig währt.
 auch der Born der sei - ge - lobt, der Heil - ge Geist.

und, be - re - ben, stif - tet er den Neu - en Bund.
 Blut, in dem, - gelt sei - nen Bund, der e - wig währt.
 auch der Lie - be sei - ge - lobt, der Heil - ge Geist.

1. Tantum ergo sacramentum
 veneremur cernui,
 et antiquum documentum
 novo cedat ritui;
 praestet fides supplementum
 sensuum defectui.

2. Genitori Ge -
 laus et jubil
 salus, hono
 sit et bened
 procedenti
 compar sit



15. Gott ist die Liebe

David Hermann Engel (1816-1877), Op. 43/15

Text: 1 Joh 4,16

Langsam

S
A
T
B

p *pp* *ff* *p* *pp* *ff* *p* *pp* *ff*

Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be, die Lie - be; und wer in der

Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be, die Lie - be;

Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be, die Lie - be;

Lie - be blei - - bet, und wer in der Lie - be, der Lie - be h' der

und wer in der Lie - be blei - bet, und wer in der oet in Gott, der

blei - bet in Gott, und Gott in ihm, Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be,

blei - bet in Gott, und Gott in ihm, Gott ist die Lie - be, Gott ist die Lie - be,

ist die Lie - - be, die Lie - be ist Gott,

ist die Lie - - be, die Lie - be ist Gott,

dolce *p* *dim.* *pp* *dolce* *dolce*



16. Gott ist mein Lied

Ludwig v. Beethoven (1770-1827)
Text: Christian Fürchtegott Gellert

Majestätisch

f *mf* *f*

S
A

1. Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der Stär - ke; hehr ist sein
3. Licht ist sein Kleid und sei - ne Wahl das Be - ste. Er herrscht als
5. Nichts, nichts ist mein, das Gott nicht an - ge - hö - re. Herr, im - mer -

T

1. Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der Stär - ke; sein
3. Licht ist sein Kleid und sei - ne Wahl das Be - ste. Er herrscht als
5. Nichts, nichts ist mein, das Gott nicht an - ge - hö - re. Herr, im - mer -

B

f *mf* *f*

8

mf *f*

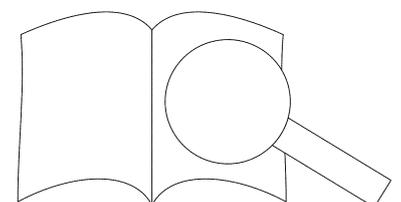
Nam' und groß sind sei - ne Wer - ke mel sein Ge - biet.
Gott und sei - nes Thro - nes Fes - te Ge - rech - tig - keit.
dar soll dei - nes Na - mens Eh - re, sei - nem Mun - de sein!

mf *f*

Nam' und groß sind sei - ne We ur - le Him - mel sein Ge - biet.
Gott und sei - nes Thro s Fr ahr - heit und Ge - rech - tig - keit.
dar soll dei - nes N Lob in mei - nem Mun - de sein!

mf *f*

4. Unendlich reich,
ein Meer von Seligkeiten,
ohn' Anfang Gott
und Gott in ew'gen Zeiten:
Herr aller Welt, wer ist dir gleich?



17. Gott mit mir auf allen Wegen

Gottfried Wilhelm Fink (1738-1846)

Text: Gottfried Wilhelm Fink / Hans Dieter Mairinger (2.-4. Str.)

Freudig bewegt

mf

S
A

1. Gott mit mir auf al - len We - gen, Gott mit mir zu al - ler Zeit;
 2. Gott mit uns in Nacht und Lei - den, Gott mit uns in al - ler Not.
 3. Gott ver-zeiht uns uns - re Sün - den, sein Er - bar - men hat kein End'.
 4. Gott ist Trost in schwe - rer Stun - de, er schenkt Hoff - nung al - le - zeit.

T

1. Gott mit mir auf al - len We - gen, Gott mit mir zu al - ler Zeit;
 2. Gott mit uns in Nacht und Lei - den, Gott mit uns in al - ler Not.
 3. Gott ver-zeiht uns uns - re Sün - den, sein Er - bar - men hat kein End'.
 4. Gott ist Trost in schwe - rer Stun - de, er schenkt Hoff - nung al - le - zeit.

B

mf

5

bei dem Herrn ist rei - cher Se - gen, ihm in E - wig - keit!
 er lass uns die Sün - de mei - den, er vor'm ew' - gen Tod.
 Er will uns sein' Lie - be kün - den, dass er in Frie - den wend'.
 Sei - ne Lieb' heilt je - de Wun - de jetz in der E - wig - keit.

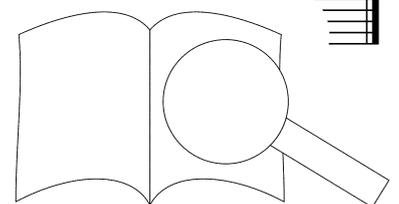
9 *cresc.* *dim.*

1.-4. Gott schenkt Freude, er ist Lie - be, er ist Licht. Gott ver-lässt den Men-schen nicht.

cresc. *dim.*

1.-4. Gott schenkt Freude, er ist Lie - be, er ist Licht. Gott ver-lässt den Men-schen nicht.

dim.



18. Gott, sei mir gnädig

Moritz Hauptmann (1792-1868)
Text: Psalm 57,2 u. 3

Andante
p

S
A
T
B

Gott, sei mir gnä - dig, o Gott, mein Gott, denn auf dich, auf
 Gott, sei mir gnä - dig, o Gott, mein Gott, denn auf dich, auf
 denn auf

cresc.

6

traut mei - ne See - le; ich
 dich traut mei - ne See - le; ich ru - fr

mf

dich traut mei - ne See - le; ich - fe zu
 dich traut mei - ne See - le; ru u dir, zu

mf

11

dir, er - hö - - - re, - - -
 dir, er - b' - - - mein Flehn! Gott, sei mir
 dir, er - hör' mein Flehn! Gott, sei mir
 dir,

p

17

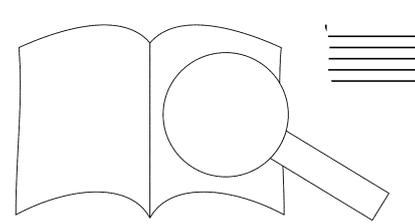
sei gnä - dig, Gott! Ich will - - - ken,
 sei gnä - dig, Gott! Ich
 sei gnä - dig, Gott! Ich
 sei gnä - dig, Gott! Ich

dolce

dolce

dolce

dolce



PROBEBE PARTFÜR Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

19. Halleluja

Franz Xaver Witt (1834-1888)

Text: aus der Liturgie

I. *con moto*

Soprano: Hal - - le - lu - ja, Hal - - le - lu - - - ja.

Alto: Hal - - le - lu - - ja, Hal - le - lu - - ja.

Tenor: Hal - - le - lu - ja, Hal - le - lu - - ja.

Bass: Hal - - le - lu - ja, Hal - le - lu



II.

Soprano: Hal - - le - lu - - - le -

Alto: Hal - - le - lu - ja, Hal - - le - lu - ja, Hal - le -

Tenor: Hal - - le - lu - ja, Hal - - le - lu - ja,

Bass: Hal - - le - lu - ja, Hal - - - -



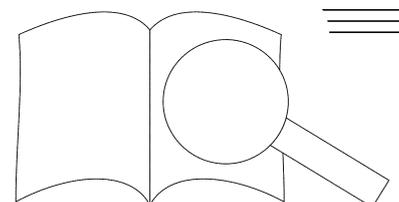
5

Soprano: lu - - ja, Hal - - ja, Hal - le - lu - ja.

Alto: lu - - le - lu - - ja, Hal - le - lu - ja.

Tenor: Hal - le - lu - - ja, Hal - - le - lu - ja.

Bass: Hal - le - lu - - - ja, Hal -



20. Harre, meine Seele

Chorsatz von César Malan (1787-1864)

bearbeitet von Rudolph Palme (1834-1909)

Text: Hebr 10,23 - Johann Friedrich Räder, 2. Str. Hans Dieter Mairinger

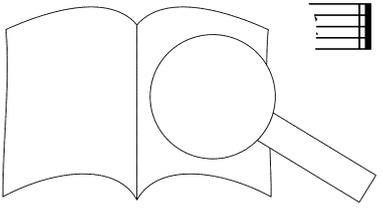
Langsam

Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B) parts. Dynamics: *p*.
 1.+2. Har - re, mei - ne See - le, har - re des Herrn; al - les ihm be - feh - le,

Measures 7-12. Dynamics: *mf* (Einzelne / Wiederholung: Alle).
 hilft er doch so gern. 1. Sei un - ver - zagt, bald der
 2. Durch al - le Not führt
 hilft er doch so gern. 1. Sei un - ver - zagt, Mc in gt;
 2. Durch al - le Not in bot,

Measures 13-18. Dynamics: *f*, *mf*.
 und ein neu - er Früh - ling folg' In al - len Stür - men,
 er ist Licht und Freu - de, Gott ist die Lie - be,
 und ein neu - er Früh - ling nach. In al - len Stür - men,
 er ist Licht und Freu - den Tod. Gott ist die Lie - be,

Measures 19-24. Dynamics: *f*.
 wird er dich be - schir - men, der treu - e Gott.
 auch in dunk - ler Nacht schenkt er Licht und Mut.
 ler Not wird er dich be - schir - men, der
 uns gut, auch in dunk - ler Nacht schenkt er



21. Herr, deine Güte reicht so weit

August Eduard Grell (1800-1886)

Text: nach Psalm 36

(Einzelne / Wiederholung: Alle)

p *mf*

S
A
T
B

Herr, dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit, so weit der Him - mel ist!

Herr, dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit, so weit _ der Him - mel ist!

(Einzelne)

p *cresc.*

9

und dei - ne Wahr - heit, und dei - ne Wahr - heit, und dei - ne Wahr - heit, so

und dei - ne Wahr - heit, und dei - ne Wahr - heit, und dei - ne Wa' tie ken gehn. _

(Alle)

p *mf*

18

Herr, dei - ne Gü - te reicht so v der Him - mel ist. ist. Al - le - lu -

Herr, dei - ne Gü - te r so so weit _ der Him - mel ist. ist.

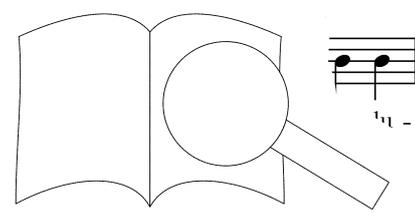
1. 2. *mp*

27

- le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

- lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le

mf *f* *mf* *f*



35

mf *f*

Al-le-lu - ja, Al-le-lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

mf *f*

ja, Al-le-lu - ja, Al-le-lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

mf *f*

22. Herr, du bist unsre Stärke

S

mf *cresc.*

1. Herr, du bist uns-re Stär-ke, nimm an die gu-ten An-ge-ten dar. Du
 2. Herr, du bist un-ser Hir-te, der sucht, was sich ver-ber-ge in der Nacht. In
 3. Der Herr steht uns zur Sei-te, schenkt al-len sein Ge-heim-nis durch die Zeit. Auf

T

mf *cresc.*

1. Herr, du bist uns-re Stär-ke, nimm an die wir dir brin-gen dar. Du
 2. Herr, du bist un-ser Hir-te, der such-t, was sich ver-ber-ge am Tag und in der Nacht. In
 3. Der Herr steht uns zur Sei-te, schenkt al-len sein Ge-heim-nis durch die Zeit. Auf

B

mf *cresc.*

7

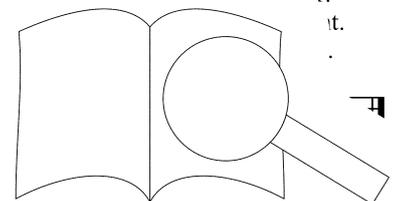
dim.

bist der F-ührer, der uns in Huld be-hü-te auf un-sern We-gen wun-der-bar.
 dir sind die Bor-gen, sind frei von Gram und Sor-gen, weil wir von dir in Güt'-be-wacht.
 dich kann er bau-en, in Lie-be dir ver-trau-en heut und in al-le E-wig-keit.

dim.

der uns in Huld be-hü-te auf un-sern We-gen wun-der-bar.
 die Bor-gen, sind frei von Gram und Sor-gen, weil wir von dir in Güt'-be-wacht.
 bau-en, in Lie-be dir ver-trau-en heut und in al-le E-wig-keit.

dim.



23. Herr, zu dir will ich mich retten

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Text: Hans Dieter Mairinger

Innig

p

S
A

1. Herr, zu dir will ich mich wen-den in der Not, in dunk-ler Nacht, denn in dei-nen gu - ten
 2. Herr, durch dei - ne Gnad' und Gü - te schenk' Ver - ge - bung al - le - zeit, vor dem Bö - sen uns be -
 3. Herr, mit dei - ner Lieb' um - fan - ge, die ver - trau - en dei - ner Huld. Al - le, die in Angst und

T

1. Herr, zu dir will ich mich wen - den in der Not, in dunk-ler Nacht, denn in dei-nen gu - ten
 2. Herr, durch dei - ne Gnad' und Gü - te schenk' Ver - ge - bung al - le - zeit, vor dem Bö - sen uns be -
 3. Herr, mit dei - ner Lieb' um - fan - ge, die ver - trau - en dei - ner Huld. Al - le, die

B

1. Herr, zu dir will ich mich wen - den in der Not, in dunk-ler Nacht, denn in dei-nen gu - ten
 2. Herr, durch dei - ne Gnad' und Gü - te schenk' Ver - ge - bung al - le - zeit, vor dem Bö - sen uns be -
 3. Herr, mit dei - ner Lieb' um - fan - ge, die ver - trau - en dei - ner Huld. Al - le, die

6

mf *cresc.* *p*

Hän - den kann mein Le - ben sich voll - en - den, Licht ge -
 hü - te, al - le Schuld, Herr, uns ver - gü - te, du schlichst
 Ban - gen, weil in Sün - de sie ge - fan - gen, er in Güt' die

mf *cresc.*

Hän - den kann mein Le - ben sich voll - hast uns dein Licht ge -
 hü - te, al - le Schuld, Herr, uns ver - , schlichst Ha - der, du schlichst
 Ban - gen, weil in Sün - de sie ge ferr, ver - gib in Güt' die

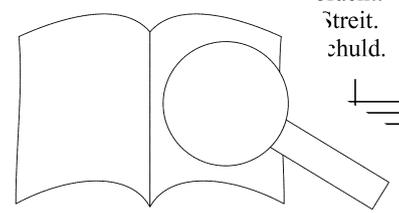
11

mf *dim.*

bracht, hast uns dein Licht ge - bracht, dein Licht ge - bracht.
 Streit, schlichst Ha - der, du schlichst Streit, du, Herr, schlichst Streit.
 Schuld, ver - gib in Güt' die Schuld, ver - gib die Schuld.

mf *dim.*

as dein Licht ge - bracht, dein Licht ge bracht.
 Ha - der, du schlichst Streit, du, Herr, schlic
 er - gib in Güt' die Schuld, ver - gib die Schuld.



20

Eh - re und Herr - lich - keit! Hei - lig, hei - lig ist der Herr,

Eh - re und Herr - lich - keit! Hei - lig ist der Herr, der Herr - der -

Eh - re und Herr - lich - keit! Hei - lig ist - der - Herr,

24

hei - lig ist der Herr, hei - lig, hei - lig,

Macht, der Herr, der - Macht! Hei - lig, - hei -

hei - lig ist - der - Herr, - ei - lig ist der

29

Herr, der Herr, der Herr, un - ser Gott, hei - lig, hei - lig, -

Herr, der Herr, der Herr, un - ser Gott, hei - lig, -

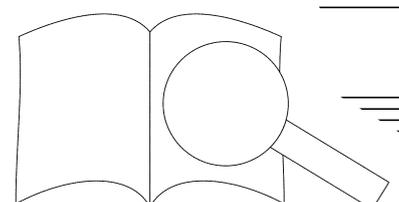
Herr, der Herr, der Herr, un - ser Gott, Hei - - lig,

34

- lig ist der Herr, Herr, un - ser Gott, hei - lig, hei - lig.

hei - lig ist der Herr, Herr, un - ser Gott, hei -

- - lig, hei - lig ist der Herr, Herr, un - ser Gott, hei -



25. Himmel und Erde vergehn

Männerchor von Bernhard Klein (1794-1832)

bearbeitet für gem. Chor von Rudolph Palme

Text: nach Mk 13,30

Allegro moderato

S
A

Him-mel und Er-de ver-gehn, doch des Her-ren Wort bleibt e-wig.

T

doch des Her-ren Wort, des Her-ren Wort bleibt e-wig. Him-mel und

B

doch des Her-ren Wort bleibt e-wig.

11

Him-mel und Er-de ver-gehn, doch des Her-ren Wort, doch des He

Er-de ver-gehn, ver-gehn, ver-gehn, eibt e-

och a. ren Wort bleibt e-

20

wig. Es er-schal-le - wi-gen Va-ters in

wig. - das Lob des e-wi-gen Va-ters in

wig. Es er-schal- Lob des e-wi-gen Va-ters in al-le,

27

al-le E-wig-keit. A-men.

al-le E-wig-keit.

26. Iam lucis orto sidere

(zum heiligen Schutzengel)

Anton Bruckner (1824-1896)

Text: Schutzengel-Hymnus

Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B) parts with lyrics:

1. Iam lu - cis or - to si - de - re di - gna - re, Cu - stos An - ge -
 2. Fi - dus ve - nis qui coe - li - tus il - luc re - dis - que nun - ci -
 3. Ur - gen - te pug - na lu - gu - bri for - tis pa - ven - ti sub ve -

Lyrics for measures 8-15:

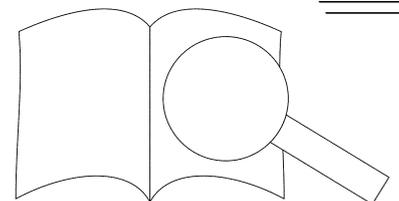
le! Men - tis fu - ga - re nu - bi - la et lu - mi -
 us! Pre - ces la - bo - res la - cri - mas ad a - per - fer -
 ni; per or - tis u - bram di - ri - ge a - ram ju - di -

Lyrics for measures 16-23:

na; me - re - cta ce, ut ex - se - quar me com - mo - ne.
 as; do - num e - lum red - das da - to - ri mu - ne - rum.
 ce lae - ta a - fru - ar per - en - ni glo - ri - a.

sternliche Licht empor, Schutzengel du! Vertreib des Geistes Dunkelheit und se
 mich und einsichtsvoll, lass denken mich an meinen Tod.

2. A...cher kommst du verlässlich und kehrt als Bote dorthin zurück. Du trägst unter
 Die...e Gabe des Mühseligen bringst du dem Geber aller Gaben zurück.
3. Wehr' Streit und Trauer von mir ab. Hilf kräftig dem Ängstlichen, führ' durch den Schatten
 für ein gnädiges Urteil, damit ewige Herrlichkeit mich erfreue.



27. Ich bete an die Macht der Liebe

Dimitrij Bortniansky (1751-1825)

Text: Gerhard Tersteegen

Mäßig bewegt

Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B) parts with lyrics:

1. Ich be - te an die Macht der Lie - be, die sich in Je - sus of - fen - bart, ich
 2. Ehr' sei dem ho - hen Je - sus - na - men, in dem der Lie - be Quell - ent - springt, von
 3. O Je - su, dass dein Na - me blie - be im Grun - de tief ge - drü - cket ein! Möcht'

Measures 9-17 with lyrics:

geb' mich hin dem frei - en Trie - be, wo - durch auch ich ge - heiligt ward; ich will, an -
 dem hier al - le Bäch - lein ka - men, aus dem der Sel' - gen Wort trinkt! Wie beu - gen
 dei - ne sü - ße Je - sus - lie - be in Herz und Sinn get sein! Im Wort, im

Measures 18-26 with lyrics:

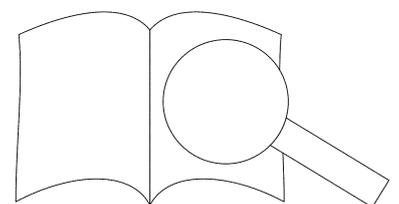
statt an mich - zu dir, ins Meer der Lie - be mich - ver - sen - - - ken.
 sie sich oh - ne Not, Wie fal - ten sie die fro - hen Hän - - - de!
 Werk und al - lerlei, den sei Je - sus und sonst nichts - zu le - - - sen!

(Mairinger):

1. Preis' sein Lieben,
 1. bin ich geschrieben
 in z... und in Gegenwart.
 Ich will versuchen dieses Geben
 und hoffen auf ein ewig' Leben.

2. Wer hingibt für den Freund sein Leben,
 der liebt, so wie der Herr geliebt.
 Ich möcht' nach dieser Liebe streben,
 die sich in Demut andern gibt.
 Herr, öffne Herz mir und die Hände,
 dass ich die Not der Menschen wende.

3



ans zu se... Lieb' beu...

28. Komm, Heil'ger Geist

Dimitrij Bortniansky (1751-1825)
Text: nach dem Hymnus „Veni, Creator Spiritus“

Mäßig bewegt
p (Einzelne / Wiederholung: Alle)

S
Komm, Heil-ger Geist, er - fül-le uns-re Her-zen, die Her-zen dei - ner Gläu - bi - gen; komm und ent -

T
Komm, Heil-ger Geist, er - fül-le uns-re Her-zen, die Her-zen dei - ner Gläu - bi - gen; komm und ent -

B
die Her-zen dei-ner Gläu - bi - gen;

10

mf *f*

S
zün - de in ih - nen das Feu - er, das Feu - er dei - ner gött - li-chen Lie -

T
zün - de in ih - nen das Feu - er, das Feu - er dei - ner gött -

B
er dei - ner

19

(Alle) *p* *f* *pp*

S
Lie - be! Komm, Heil-ger Ge dass wir er - ken - nen un - se-re Sün-den

T
Lie - be! Kom te uns, dass wir er - ken - nen un - se-re Sün-den

B
un-se-re - Sün-den

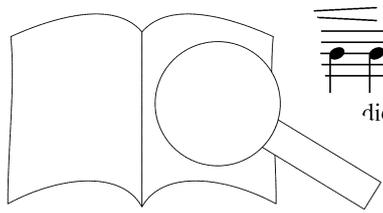
29

p *f* *p*

S
nt - rin - nen mö - gen! Komm, komm, Hei

T
sen Tod ent - rin - nen mö - gen! Komm,

B
dem Tod ent-rin-nen mö - gen!



37

Dei-nen, schenk ih-nen al-len dei-nen Trost, dei-nen Frie - den! A - men, a - men.

Dei-nen, schenk ih-nen al-len dei-nen Trost, dei-nen Frie - den! A - men, a - men.

Dei-nen, schenk ih-nen al-len dei-nen Trost, dei-nen Frie - den! A - men, a - men.

29. Kommt all, die ihr beladen

L. B. McV

S
A
T
B

1. Kommt all, die ihr be - la - den, ich schenk euch sel' -
2. Kommt al - le, die ihr su - chet, ich wer - de Licht
3. Kommt all, ihr mü - den Men - schen, ich schenk euch Le -

1. Kommt all, die ihr be - la - den, ich schenk euch sel' -
2. Kommt al - le, die ihr su - chet, ich wer - de Licht
3. Kommt all, ihr mü - den Men - schen, ich schenk euch Le -

1. Kommt all, die ihr be - la - den, ich schenk euch sel' -
2. Kommt al - le, die ihr su - chet, ich wer - de Licht
3. Kommt all, ihr mü - den Men - schen, ich schenk euch Le -

7

Lie - be im mei - ner bin Lie - be im - mer - zu. Ge - seg - net seid ihr al - le. Ich Schein. Das Herz war voll von Trau - er, ver - bin in Lie - be treu. Ver - za - get nicht und hof - fet, droht

zu, in Lie - be im - mer - zu. Ge - seg - net seid ihr al - le. Ich Schein, mit mei - ner Lie - be Schein. Das Herz war voll von Trau - er, ver - bin in Lie - be treu, ich bin in Lie - be treu. Ver - za - get nicht und hof - fet, droht

zu, in Lie - be im - mer - zu. Ge - seg - net seid ihr al - le. Ich Schein, mit mei - ner Lie - be Schein. Das Herz war voll von Trau - er, ver - bin in Lie - be treu, ich bin in Lie - be treu. Ver - za - get nicht und hof - fet, droht

13

schenk euch Fried' und Gnad' — und Lie - be oh - ne En - de und Freud' auf eu - rem Pfad, — und
 lo - ren war der Weg, — doch bracht' der Mor - gen Freu - de, der Tag ein neu - es Lied. — Doch
 euch auch bitt' - re Not. — Der Herr gibt euch sein' Se - gen, be - sie - get Nacht und Tod. — Der

schenk euch Fried' und Gnad' — und Lie - be oh - ne En - de und Freud' auf eu - rem Pfad, — und
 lo - ren war der Weg, — doch bracht' der Mor - gen Freu - de, der Tag ein neu - es Lied. — Doch
 euch auch bitt' - re Not. — Der Herr gibt euch sein' Se - gen, be - sie - get Nacht und Tod. — Der

19

Lie - be oh - ne En - de, und Freud', — und Freud' — auf
 bracht' der Mor - gen Freu - de, der Tag, — der Tag —
 Herr gibt euch sein' Se - gen, be - sie - get, be - sie - na — A - men.

Lie - be oh - ne En - de, und Freud', — und — em Pfad. —
 bracht' der Mor - gen Freu - de, der Tag, — der — es Lied. —
 Herr gibt euch sein' Se - gen, be - sie - get, — sie — und Tod. — A - men.

30. Lauda Sion

P. Peter Singer (1810-1882)
 Text: Thomas v. Aquin

Allegro
p

S
 A

u - to - rem, lau - da du - cem et pa - sto - rem, lau - da Si - on Sal - va - to - rem, lau - da

p (Solo) (Tutti)

— on Sal - va - to - rem, lau - da du - cem et pa - sto - rem, la

B

lau - da

7 *ff* *p* (Solo)

du-cem et pa - sto-rem, lau-da du-cem et pa - sto-rem, lau-da du-cem et pa - sto-rem in hym-nis et can-ti-cis in

8 *ff* *p*

du-cem et pa - sto-rem, lau-da du-cem et pa - sto-rem, lau-da du-cem et pa - sto-rem in hym-nis et can-ti-cis in

ff *p*

15 (Tutti) *f*

hym-nis et can-ti-cis, in hym-nis et can-ti-cis et can - ti - cis. Sit laus ple - na

8 *f*

hym - nis et can-ti-cis, in hym-nis et can-ti-cis et can - ti - cis. Sit si sit ju -

23 (Solo) *ff*

cun - da, sit de - co-ra, sit laus ple - na, sit so -

8 *ff*

cun - da, sit de - co-ra, sit laus ple - na, s. - - - - cun - da, sit de - co - ra, sit laus ple - na, sit so -

30 *p rit.*

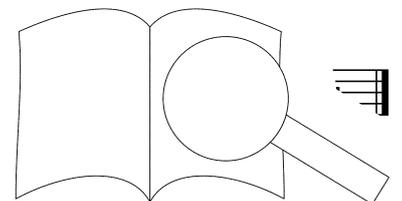
no - o, men-tis ju - bi-la - ti - o, men-tis ju - bi-la - ti - o.

8 *p rit.*

bi-la - ti - o, men-tis ju - bi-la - ti - o, men

p

Lobe, Zio .en Hirten; dem Erlöser der Verirrten stimme Dank und Jubel an. Lobt und preist, s



31. Lobet den Herrn

Anton Rieck (1829-1890)

Text: nach Psalm 103

Allegro moderato

S
A

1. Lo - bet den Herrn, lo - bet, lo - bet den Herrn, lo - bet den Herrn, ja,
2. Dan - ket dem Herrn, dan - ket, dan - ket dem Herrn, dan - ket dem Herrn, ja

T

1. Lo - bet den Herrn, lo - bet, lo - bet den Herrn, ja lo - bet, lo - bet den Herrn, ja,
2. Dan - ket dem Herrn, dan - ket, dan - ket dem Herrn, ja dan - ket, dan - ket dem Herrn, ja

B

f

7

lo - bet den Herrn, ja, lo - be den Herrn, mei - ne ver -
dan - ket dem Herrn, denn er ist freund - lich, und währ

lo - bet den Herrn, ja, lo - be den Herrn, le, und ver -
dan - ket dem Herrn, denn er ist freund Gü - te währ

p *mf*

13

giss es nie, ver - giss es nie, ge - tan, was er dir Gu - tes ge -
e - wig-lich, währ e - wig-lich, wig - lich, währ e - wig, e - - wig -

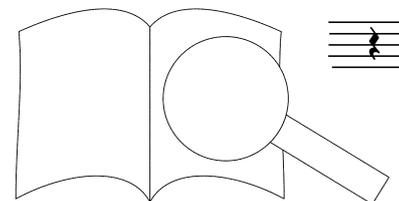
giss es nie, ver - gis er Gu - tes ge - tan, Gu - tes ge -
e - wig-lich, währ - - wig - lich, e - - wig -

18

es ge - tan. Lo - bet, lo - bet den Herrn, lo - bet, lo - bet den Herrn.
- wig-lich. Dan-ket, dan - ket dem Herrn, dan-ket

dir Gu - tes ge - tan. Lo - bet, lo - bet den Herrn, lo
e - wig, e - wig-lich. Dan-ket, dan - ket dem Herrn, dan

f



32. Mache dich auf, werde licht

Sigismund R. von Neukomm (1778-1858)

Text: Jes 60,1

S
A
T
B

Ma - che dich auf, wer - de licht, denn — dein Licht kommt und die Herr - lich-keit des

Ma - che dich auf, wer - de licht, denn — dein Licht — kommt und die Herr - lich-keit des

6

Herrn geht auf — ü - ber dir. Denn sie - he: Fin - st — ras

Herrn geht auf ü - ber dir. Denn sie - he: be - cket das

12

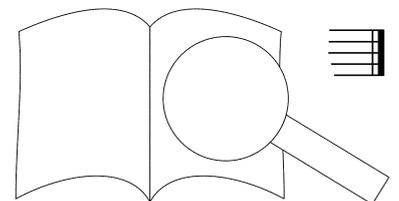
Erd - - reich und Dun - - ker. A - ber ü - ber

Erd - - reich el völ - - ker. A - ber ü - ber

18

er Herr und sei - ne Herr - lich-keit er -

er auf der Herr und — sei - ne Herr - lich-keit e



33. Machet die Tore weit

Sigmund R. von Neukomm (1778-1858)

Text: nach Psalm 24

S
A
T
B

Ma-chet die To - re weit und die Tü - ren der Welt hoch, dass der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - he!

Ma-chet die To - re weit und die Tü - ren der Welt hoch, dass der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - he!

7

Wer ist der - sel - be Kö - nig der Eh - - ren? Es ist der Ark der

Wer ist der - sel - be Kö - nig der Eh - - ren? st. mäch - tig, der

13

Herr, mäch - tig im Streit. Wer - - nig der Eh - - ren?

Herr, mäch - tig im Streit. de - - ne Kö - nig der Eh - - ren?

19

Ze - ba - oth! Er ist der Kö - nig - ren.

der Herr Ze - ba - oth! Er ist der Kö - r

34. Maria

Unbekannt
Text: Hans Dieter Mairinger

p *cresc.*

S
A

1. Ma - ri - a hat emp - fan - gen auf Got - tes Ver - lan - gen den Sohn al - ler Welt, den _ Ret - ter.
2. Ma - ri - a hat ge - bo - ren den Herrn, der aus - er - ko - ren, in Ar - mut und Not, _ in der Krip - pe.
3. Ma - ri - a hat er - tra - gen die Schmer - zen und Pla - gen, die Je - sus er - lit - ten für _ uns.

T

1. Ma - ri - a hat emp - fan - gen auf Got - tes Ver - lan - gen den Sohn al - ler Welt, den _ Ret - ter.
2. Ma - ri - a hat ge - bo - ren den Herrn, der aus - er - ko - ren, in Ar - mut und Not, _ in der Krip - pe.
3. Ma - ri - a hat er - tra - gen die Schmer - zen und Pla - gen, die Je - sus er - lit - ten für _ uns.

B

p *cresc.*

Maria, große Frau,
dir, Mutter, ich vertrau'
dein' Fürsprach' helf' uns
in Nacht und Not.

Maria, voll der Gnade,
gingst auf Gottes Pfade,
bist Beispiel für uns,
jetzt und allezeit.

35. Mit den Hirten will ich gehen

...sche (1827-1879)
...ns Dieter Mairinger

Innig
mf

S
A

1. Mit den Hir - ten will ich Hei - land will ich
2. Mit den En - geln will ich der sol - len froh er -
3. Mit den Wei - sen will ich dort vor dem Kin - de

T

1. Mit den Hir - ten will ich, mei - nen Hei - land will ich
2. Mit den En - gel' vil' gen, Lie - der sol - len froh er -
3. Mit den Wei - hen, will dort vor dem Kin - de

B

mf

4

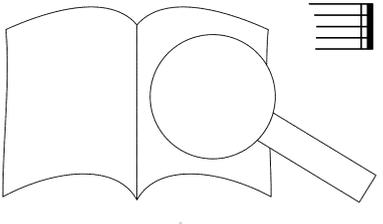
se

1

ten Je - sus Christ, der für uns ge - bo - ren ist.
er - schie - nen heut', die die Men - schen all' er - freut.
hoff - nung ist und Licht, al - len schen - ket - Zu - ver - sicht.

un - sern gu - ten Je - sus Christ, der für uns
Gna - de ist er - schie - nen heut', die die Men
das uns Hoff - nung ist und Licht, al - len schen

cresc.



36. Näher, mein Gott, zu dir

Lowell Mason (1792-1872)
Text: Hans Dieter Mairinger

S
A

1. Nä - her, mein Gott, zu dir, nä - her zu dir. — Du bist mein Freud' und Ziel, du hältst zu mir. —
2. E - wi - ges Le - ben schenk', Herr, un - ser Licht, halt' uns an dei - ner Hand, wenn al - les bricht.
3. Auch dann im To - de, Herr, ste - he mir bei, — dass ich in Frie - den, Gott, nah bei dir sei. —

T

1. Nä - her, mein Gott, zu dir, nä - her zu dir. — Du bist mein Freud' und Ziel, du hältst zu mir. —
2. E - wi - ges Le - ben schenk', Herr, un - ser Licht, halt' uns an dei - ner Hand, wenn al - les bricht.
3. Auch dann im To - de, Herr, ste - he mir bei, — dass ich in Frie - den, Gott, nah bei dir sei. —

B

13

Ist auch der Weg oft schwer, Hän - de und Herz ganz leer.
Durch dei - ne Gnad' und Huld ma - che uns frei von Schuld. Nä - her, m
Herr, schenk uns Zu - ver - sicht, sei un - ser Trost und Licht. 3. A - men.

Ist auch der Weg oft schwer, Hän - de und Herz ganz leer.
Durch dei - ne Gnad' und Huld ma - che uns frei von S 14. 1 , nä - her zu dir. — 3. A - men.

37. O salutaris hostia

Carl Czerny (1791-1857)
Text: Thomas von Aquin

S

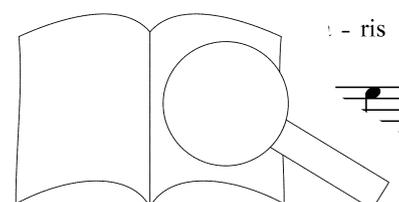
st - i - a, quae coe - li pan - dis o - sti - um; o sa - lu - ta - ris

A

ris ho - sti - a, quae coe - li pan - dis o -

T

ris



11

ho - sti - a, quae coe - li pan - dis o - sti - um: Bel - la pre - munt ho - sti - li - a, da

ho - sti - a, quae coe - li pan - dis o - sti - um: Bel - la pre - munt ho - sti - li - a, da

21

ro - bur, fer au - xi - li - um. O sa - lu - ta - ris ho - sti - a, quae coe -

ro - bur, fer au - xi - li - um. O sa - lu - ta - ris ho - sti - a, e

dim. *p*

31

o - sti - um. O sa - lu - ta - ris ho - sti - a;

o - sti - um. O sa - lu - ta - ris ho - sti - a;

o sa - lu -

f *f* *p*

41

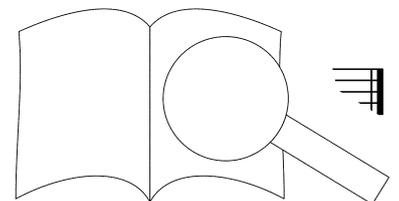
o sa - ris a, ho - sti - a, ho - sti - a.

o ho - sti - a. ho - sti - a.

ho - sti - a, ho - sti - a.

f *p* *pp* *pp* *p*

O heilbringendes Sakrament, öffne uns die Tore des Himmels. Die Kämpfe des Feindes bedrücken



38. Preis und Anbetung

Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901)
Text: aus Psalmen

Majestätisch

S
A
T
B

f

Preis und An - be - tung, Preis und An - be - tung sei un - serm -

Preis und An - be - tung, Preis und An - be - tung sei un - serm

Preis und An - be - tung, Preis und An - be - tung sei un - serm

6

p

Gott, denn er ist sehr freund - lich. Weit - ü - ber Erd'

Gott, denn er ist sehr freund - lich. Weit - und nel ge - het

Gott, denn er ist sehr freund - lich. i - - Him - mel ge - het

11

f

sei - ne Gnad' und Gü - te. Dan - ken vor sein Ant - - litz -

sei - ne Gnad' und mit Dan - ken vor sein Ant - - litz

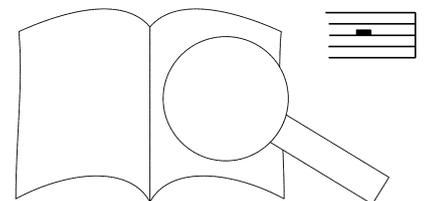
sei - ne Gnad' uns mit Dan - ken vor sein Ant - - litz

16

un - serm Gott, und un - serm Gott mit Psal - men lob - en!

un - serm Gott, und un - serm Gott mit

kom - men und un - serm Gott, und un - serm Gott mit Ps.



21 *mf* Weit ü - ber Erd' und Him - mel *f*

Weit ü - ber Erd' und Him - mel ge - het sei - ne Gnad' und

Weit ü - ber Erd' und Him - mel ge - het sei - ne Gnad' und Gü - te, ge -

Weit ü - ber Erd' und Him - mel ge - het

26 ge - het sei - ne Gnad' und Gü - te, sei - ne *p* Gnad' und Gü - te. *f*

Gü - te, sei - ne Gnad' und Gü - te. Preis und An -

- - het sei - ne Gnad' und Gü - te. Pr - un - serm

sei - ne Gnad', sei - ne Gnad' und Gü - - ung sei un - serm

33 *p* denn er ist sehr freund - lich. *cresc.* *ff* Al - le - lu -

Gott, denn er ist sehr freund - lich *cresc.* Psal - men jauch - zen! Al - le -

Gott, denn er ist sehr *p* un - serm Gott mit Psal - men jauch - zen! *ff* Al - le -

Gott, denn er uns un - serm Gott mit Psal - men jauch - zen! *ff* Al - le -

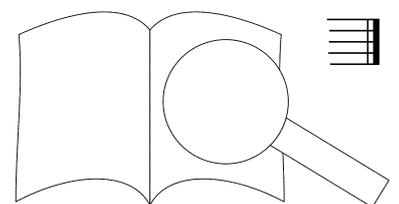
39 ja, *ff* Preis und An - be - tung sei un - serm Gott!

le - lu - ja! Preis und An - be - tung sei Gott!

Al - le - lu - ja! Preis und An - be - tung

lu - ja, Al - le - lu - ja! Preis und An - be - tung

u. serm



39. Salve, Regina

Johann Baptist Gänsbacher (1778-1844)

Text: marianische Antiphon

S
A
T
B

f Sal - ve, Re - gi - na, ma - ter mi - se - ri - cor - di - ae; vi - ta, dul - ce - do et spes
dul - ce - do et spes

f Sal - ve, Re - gi - na, ma - ter mi - se - ri - cor - di - ae; dul - ce - do et spes

f vi - ta, dul - ce - do et spes stra, -

5

f no - stra, sal - ve; *f* cla - ma - mus, *p* ex - su - les, ex - su - les

f no - stra, sal - ve; *f* cla - ma - mus, *p* ex - su - les, ex fi E - vae;

f no - stra, sal - ve. Ad te cla - ma - mus, Ad

9

f su - spi - ra - mus, ge - men - tes et flen - tes, *f* um - val - le. *f* Ei - a er - go,

f su - spi - ra - mus, ge - men - tes et flen - tes, *f* in hac la - cri - ma - rum val - le. *f* Ei - a er - go,

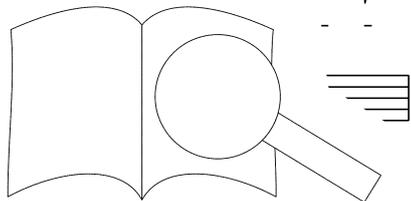
te, su - spi - ra - mus in hac la - cri - ma - rum val - le.

14

p - los tu - os mi - se - ri - cor - des o - cu - los ad nos con - ver -

p - stra, il - los tu - os mi - se - ri - cor - des o -

Sei geduldi o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoff Kinder. Als zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, gen Augen uns zu und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes!



17

te. Et Je - sum, be - ne - di - ctum fru - ctum ven - tris tu - i, no - bis post hoc ex - si - li - um o -

te. Et Je - sum, be - ne - di - ctum fru - ctum ven - tris tu - i, no - bis post hoc ex - si - li - um o -

21

sten - de. O cle - mens, o pi - a, o dul - cis Vir - go Ma - ri - a, Ma - ri - a,

sten - de. O cle - mens, o pi - a, o dul - cis, M - a,

O cle - mens, o pi - a, - a.

40. Selig sind die Toten

ℳ. von Neukomm (1778-1858)
Text: Offb 14,13

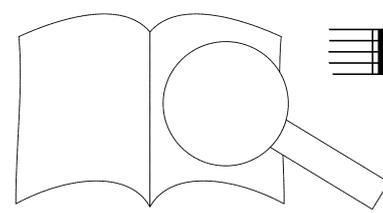
S
A
T
B

Se - lig sind die To - ten, die in dem He - ligen, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ru - hen von ih - rer

Se - lig sind die To - ten, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ru - hen von ih - rer

Wer - ke fol - gen ih - nen nach, spricht - Herr.

denn ih - re Wer - ke fol - gen ih - nen nach, sprich



41. Singet dem Herrn

Sigismund R. von Neukomm (1778-1858)
Text: nach Psalm 96

S
A
T
B

Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied, denn er tut Wun - der. Der Herr _ lässt sein _

Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied, denn er tut Wun - der. Der Herr _ lässt sein

6

Heil _ ver - kün - di - gen, vor den Völ - kern _ lässt er

Heil _ ver - kün - di - gen, vor den Völ - kern Ge - rech - tig - keit

11

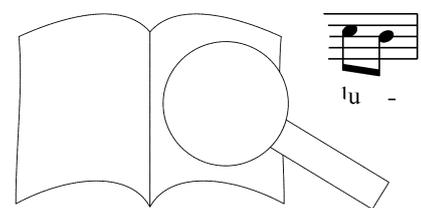
of - fen - ba - ren. Al - le - hen _ das _ Heil _ uns - res

of - fen - ba - ren. t uen se - hen das Heil _ uns - res

16

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja

ot tes. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, lu -



14

da - te, lau - da - te Do - mi - num, lau - da - te Do - mi - num.

Lau - da - te Do - mi - num, lau - da - te Do - mi - num.

Lau - da - te Do - mi - num, lau - da - te Do - mi - num.

Der Name des Herrn sei gepriesen bis in alle Ewigkeit. Groß ist der Herr in seinen Werken. Lobet den Herrn!

43. So nimm denn meine Hände

Friedrich Silcher (1789-1860)
Text: Johann Adam Hiller

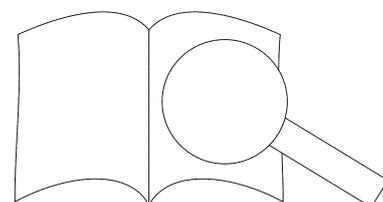
Mäßig langsam

1. So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich! Ich
 2. In dein Erbarmen hütle mein schwaches Herz und mache es glücklich in Freud und Schmerz; lass
 3. Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, du führst mich durch die Nacht: so

mag allein nicht gehen, nicht eilen: du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit!
 ruh zu deinen Füßen an: es wird die Augen schließen und glauben blind.
 nimm denn meine Hände an: lass mich bis an mein selig Ende und ewiglich!

2. O decke meine Mängel
mit deiner Huld,
du bist ja, Gott, die Liebe
und die Geduld!
Gib mir, um was ich flehe:
ein reines Herz,
das dir voll Freuden diene
in Glück und Schmerz.

3.



44. Uns ist ein Kind geboren

Sigismund R. von Neukomm (1778-1858)
Text: Jes 9,5

S
A
T
B

Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - ben
Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - ben

6

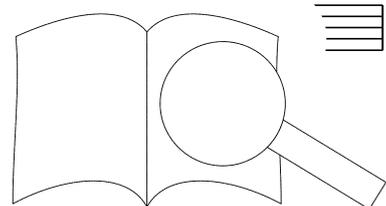
und die Herr - schaft ist auf sei - ner Schul -
und die Herr - schaft ist auf sei - ner Schu'

11

Und er heißt: Wun - der - Kraft, Held, E - wig -
Und er heißt: Wi... Kraft, Held, E - wig -

19

Frie - dens - fürst. Auf daß sei - ne Herr - schaft
ter, Frie - dens - fürst. Auf c



25

groß wer - de, und des Frie - dens kein En - -

groß wer - de, und des Frie - dens kein En - -

30

de, auf dem Stuhl Da - vids und sei - nem

de, auf dem Stuhl Da - vids und sei Kög - reich,

35

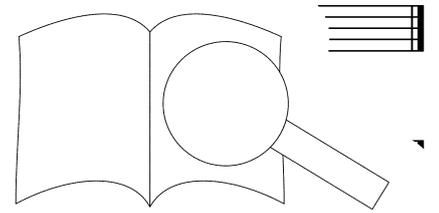
dass er es zu - rich - tricht und Ge - rech - tig -

dass er es zu mit Ge - richt und Ge - rech - tig -

40

an bis in E - - - - - weis - keit.

t, nun an bis in E -



45. Vater unser

Abbé Maximilian Stadler (1748-1833)

Text: Mt 6,9-13a

Sehr langsam

S
A

p *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f*

Va - ter un - ser, der du bist in dem Him-mel, ge - hei - li-get wer - de dein Na - me!

T

p *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f*

Va - ter un - ser, der du bist in dem Him-mel, ge - hei - li-get wer - de dein Na - me!

B

p *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f*

10

p *cresc.* *f* *p*

Zu uns komm' dein Reich, dein Wil-le ge-sch eh' wie im Him-mel, al-sc

p *cresc.* *f* *p*

Zu uns komm' dein Reich, dein Wil-le ge-sch eh' wie im Him-mel, au. n. Gib uns

B

p *cresc.* *f* *p*

22

p *cresc.*

heut un-ser täg-lich-es Brot, und v - den, wie auch wir ver - ge-ben un-tern

p

heut un-ser täg-lich-es Brot, - re Schul-den, wie auch wir ver - ge-ben un-tern

B

p

32

f *decesc.*

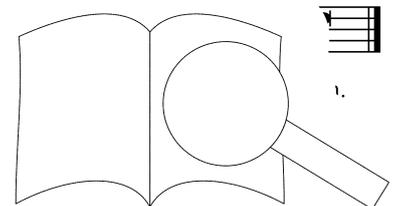
Sc uns nicht in Ver - su-chung, son-der er - lö - se uns vom Ü-bel. A - men.

cresc. *f* *decesc.*

-i-ge-nd füh-re uns nicht in Ver - su-chung, son-der er - lö - se

p *cresc.* *f* *decesc.*

B



46. Veni, Creator Spiritus

Franz Xaver Gruber (1787-1863)
Text: Hrabanus Maurus zugeschrieben, 9. Jh.

Andante con moto

p

S
A

1. Ve - ni, Cre - a - tor Spi - ri - tus, — men - tes tu - o - rum vi - si - ta: im - ple su -
2. Qui di - ce - ris Pa - ra - cli - tus, — al - tis - si - mi do - num De - i: fons vi - vus,
3. Tu sep - ti - for - mis mu - ne - re, — dex - tra De - i tu di - gi - tus, tu ri - te
6. Per te sci - a - mus da Pa - trem — nos - ca - mus at - que Fi - li - um, te ut - ri -

T

1. Ve - ni, Cre - a - tor Spi - ri - tus, — men - tes tu - o - rum vi - si - ta: im - ple su -
2. Qui di - ce - ris Pa - ra - cli - tus, — al - tis - si - mi do - num De - i: fons vi - vus,
3. Tu sep - ti - for - mis mu - ne - re, — dex - tra De - i tu di - gi - tus, tu ri - te
6. Per te sci - a - mus da Pa - trem — nos - ca - mus at - que Fi - li - um, te ut - ri -

B

p

10

1. per - na gra - ti - a, quae tu cre - a - sti
2. ig - nis, ca - ri - tas et spi - ri - ta - li
3. pro - mis - sum — Pa - tris ser - mo - ne di - tu
6. us - que Spi - ri - tum cre - da - mus om - te A - men.

1. per - na gra - ti - a, quae tu cre - a - sti
2. ig - nis, ca - ri - tas et spi - ri - ta - li
3. pro - mis - sum — Pa - tris ser - mo - ne di - tu
6. us - que Spi - ri - tum cre - da - mus om - te A - men.

4. Accipere a me, Domine, spiritum
5. Hostem repellas longius
pacemque dones protinus;
ductore sic te prae
vitemus omne noxium.

Kann auch mit dem Original evtl. gemindert.

1. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
du Beistand, den der Vater schenkt;
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.
2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
du Beistand, den der Vater schenkt;
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.
3. Dich sendet Gottes Allmacht aus
im Feuer und in Sturmes Braus;
du öffnest uns den stummen Mund
der Wahrheit kund.
4. Die Macht des Bösen banne weit,
schenk' deinen Frieden allezeit.
Erhalte uns auf rechter Bahn,
dass Unheil uns nicht schaden kann.

